

10. März 2020

## **Umweltpolitik ist verlogen**

*7./8. März: So sehr schadet Fliegen dem Klima wirklich. Muss man sich schämen, wenn man noch in einen Jet steigt? Wann kommen umweltverträgliche Flugzeuge? Antworten auf die wichtigsten Fragen*

Ihr Bericht deckt den Zusammenhang zwischen der exzessiven Zunahme des Flugverkehrs und dem Klimaproblem in sehr klarer Weise auf. Gleichzeitig ist er ein Beleg für die Verlogenheit der Umweltpolitik. Denn der Hauptgrund für das ungebremste Wachstum einer einzelnen Branche auf Kosten der Gesamtheit, auch im globalen Maßstab, liegt in den viel zu niedrigen Preisen im Luftverkehr. Eine solche Preispolitik wird durch die Mitarbeit des Staates, nämlich durch den Verzicht auf eine Treibstoffsteuer und die Mehrwertsteuer auf Flugtickets, aktiv gefördert. Der Staat hätte die Mittel in der Hand diesem Irrsinn, der gleichzeitig eine Wettbewerbsverzerrung gegenüber den anderen Verkehrsträgern bedeutet, ein Ende zu bereiten. Aber nichts geschieht. Warum? Ist es die Angst vor einer mächtigen internationalen Lobby oder ein unreflektierter Wachstumsfetischismus? Dabei sollte jeder Politiker, gleich welcher Couleur, mittlerweile wissen, dass ein solches „Wachstum“ den Klimawandel weiter anheizt und brandgefährlich wird, vor allem für künftige Generationen. In Hamburg kommt ein weiterer Aspekt hinzu. Wenn man in 15 Jahren 26 Millionen Passagiere erwartet, also stolze 50 Prozent mehr als heute, so bedeutet das auch, dass man mit erheblichen Steigerungen der Lärmbelästigung rechnen muss, die derzeit schon in Teilen der Stadt unerträglich ist.

Jan Hensmann, Hamburg